

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 58 (1932)

**Heft:** 21

**Rubrik:** Der Witz der Woche

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hagestolz „ex“

Jeden Sonntag frisch und froh,  
Eilte er von Fest zu Fest.  
Niemand fragte, wie und wo  
Ihm die Zeit so reizend floh,  
Und wo sein geheimes Nest.  
Heute sitzt er, klein an Laut,  
Bei der angelobten Braut.

Plaudernd in verliebtem Ton,  
Pflückt er ab und zu den Lohn  
Von den Lippen, welche ihm  
Nun gehören legitim.  
Nur wenn lang die Stunde rinnt,  
Schweigt zuweilen er und sinnt.

Und dann denkt er: War's gescheit?  
Wo nun blüht das Paradies?  
Ward ich müd vom Kampf und Streit,  
Dass ich meine Freiheit liess,  
Oder ist die Wonne dies?  
  
«Ei, was sinnst du?» spricht sein Lieb.  
«Nichts!» — «Doch, doch! Schnell Antwort gib!»  
Leicht errötend, rückt er nah:  
«Weisst du wohl, wie ich dich sah?»  
Jetzt errötet sie und spricht:  
«Ach, Schatz, sag das lieber nicht!»

Nuba

## Der Witz der Wode

«Nein, Herr Spörr! Zwei Franken fünfzig für eine Rolle Tapete ist mir zu teuer. Es ist nämlich nur für den Abtritt.»

«Dann tapezieren Sie mit Kreuger-Aktien, Herr Kreis, die kosten nur ein Franken fünfzig!»

F-K-Z.

## Die Glosse der Wode

Anlässlich einer Gemeinderatsverhandlung in einem Dorfe des St. Galler Oberlandes wurden die künftigen Revierjagd-Einnahmen wie folgt diskutiert:

Ein Gemeinderatsmitglied und Automobilist war der Meinung, dass die künftigen Revierjagd-Einnahmen in erster Linie für die Ausbesserung der steilen Bergstrassen verwendet werden sollten. - Ein anderes Gemeinderatsmitglied erhob demgegenüber den Vorschlag, es sollten zuerst die Strassen ausgebessert werden, welche „nitz“ gehen und begründete seinen Vorschlag damit, dass das Abwärtsfah-

ren auf schlechten Strassen das Zugvieh arg schädige!

Inzwischen ist auch das Jagdgesetz „nitz“ gegangen. Hoffen wir, dass es nicht ähnliche Ueberlegungen waren, die zu seiner Verwerfung führten. J.D.

**Alles,**  
aber auch alles gelernt,  
nur nicht arbeiten!

Im aargauischen Grossen Rate wurde am 18. April 1932 die Frage neuerdings diskutiert, ob ein neues Kantonsschülerhaus zu erstellen sei an Stelle des unzweckmässigen alten Hauses. Ein Mitglied der B.B.P. sprach gegen den Neubau, indem er behauptete, die Ansteckungsgefahr sei gross in einem Konvikt und die Schüler werden durch ihre Mitkameraden sehr oft beim Arbeiten verhindert. Ein ehemaliger Schüler, der heute in hoher Stellung sei, habe ihm erklärt, er habe im Kantonsschülerhaus alles, aber auch alles gelernt, nur nicht arbeiten!

— Das hätte ich jetzt bimeid nicht gesagt. Ich bin nämlich auch in hoher Stellung aber von der Arbeit spreche ich prinzipiell nicht.

G. H.

## Verehrte Windhund-Freunde!

Es gibt eine Spezialausstellung für Windhunde an der Union-Internationale des Clubs de LEVRIENS an der Internationalen Hunde-Ausstellung in Basel v. 21/22. Mai.

Wir sehen in den Windhunden und gerade in ihnen, eine jahrtausend alte Geschichte, die uns ihre Gestalt, ihre Schönheiten und ihren Charakter trotz aller Weltenstürme rein und unberührt erhalten hat. Und der Glaube an die Vergangenheit muss uns trotz aller Hindernisse den Mut geben, auf eine bessere Zukunft zu hoffen, vertrauend auf unsere Kräfte und gestärkt durch die Liebe unserer Windhunde, die uns heute über so Vieles hinweghelfen kann.

Mit besten Sportgrüssen ein kräftiges Windhund-Heil:

Für den Vorstand des S.W.C.  
Windhundheil!

Ich bedanke mich für meinen Teil!  
Auch die Wendung: «Wir sehen in allen Windhunden und gerade in ihnen ...» möchte ich nicht auf mich bezogen wissen. Eher verkaufe ich meinen Windhund und grüsse künftig mit einem kräftigen Affen-Pinscher-Heil!

G. R.

